

schen herbei, bis das Glas eine schwarzbraune Flüssigkeit enthielt, die kein Chemiker hätte analysieren können. Als das Glas ziemlich voll war, ließen die vier die Augen über die Regale laufen, um möglicherweise eine nicht verwendete Flasche zu finden, aber da war keine.

„Wir können ihn ja mit ein bißchen Honig süßen“, schlug der eine vor.

„Oder mit spanischem Pfeffer — das wärmt —“ ergänzte der zweite.

Folglich kam Honig sowie spanischer Pfeffer hinein. Und Menthol zum Kühlen, aber da war das Glas voll.

Der älteste Kandidat trug das Glas. Er hatte sein Examen mit „sehr gut“ be-

und die unsere Hände zu profan sind, um sie anzufassen. Demütig erlauben wir uns, Ihnen dieses Glas zu überreichen . . . Fröhliche Weihnachten! —“

Es wäre falsch zu behaupten, daß Theobald lächelte.

Ein Lächeln ist nur ein Zusammenziehen gewisser Gesichtsmuskeln; nein — seine Seele umarmte die vier Pharmazeuten — und das Bierglas.



*Theobald stand erwartungsvoll draußen vor der Tür*

standen und war deshalb dieser Ehre würdig. Die anderen folgten in stiller Andacht. Theobald stand erwartungsvoll draußen vor der Tür.

Er sah das zum Überlaufen gefüllte Bierglas, und seine Augen wurden von Freudenstränen verschleiert. Dann hörte er eine Stimme, die sagte:

„Verehrter Herr!

Wir kennen Ihren Namen nicht, aber wir kennen und schätzen die Bedeutung, die Ihre Wirksamkeit für die Gesellschaft hat. Sie bereichern sie, indem Sie Werte hervorholen, die unseren Augen verborgen sind

Er ergriff das Glas und schloß die Augen — und machte sie wieder auf . . .

„Das ist doch nicht etwa . . .?“

„Nee, nee, Sie können ganz ruhig trinken. — Halten Sie uns für Mörder — an einem hochheiligen Weihnachtsabend . . .“

Dann kippte Theobald den Inhalt des Glases in den Hals hinunter.

Die vier hatten etwas wie eine kleine Explosion — ein Blitzaufleuchten von Delirium tremens — den Gipfelpunkt aller Leidenchaften erwartet, aber nichts kam.

Dagegen schien es, als wenn sämtliche Buchstaben des Alphabets Veitstanz auf Theobalds Zunge veranstaltet hätten.

Eine Kaskade von Vokalen und Konsonanten stürzte in toller Verwirrung aus seinem Munde, um sich schließlich zu einem